

Caritas

Unsere Angebote
Fachbereich Assistenz und Teilhabe





Leitgedanke Walter Schmolly zum Thema „Wertehaltung und Menschenbild“

**„ Mit jedem Menschen ist etwas Neues in die Welt gesetzt,
was es noch nie gegeben hat, etwas Erstes, Einzigartiges. “**

Liebe Leserin, lieber Leser!

Dieses Zitat des jüdischen Religionsphilosophen Martin Buber bringt wunderbar auf den Punkt, was wir in der Caritas als unsere Grundhaltung zu leben versuchen: Es gibt keine Norm für das Menschsein, jede und jeder ist ein einzigartiges Original, eine jede und ein jeder bringt einmalige Begabungen ein, so wie auch eine jede und ein jeder spezifische Bedürfnisse hat.

Wir verstehen uns den Menschen mit Beeinträchtigung gegenüber in der Rolle der Assistenz. Ziel ist, dass jede und jeder in größtmöglichem Maße ein selbstbestimmtes Leben führt und an den Möglichkeiten des Lebens mitten in unserer Gesellschaft teil hat. Wir führen deshalb die beiden Begriffe Assistenz und Teilhabe im Namen des Fachbereichs.

Die beiden Begriffe sind auch Schlüsselwörter einer inklusiven Gesellschaft, in der es normal ist, verschieden zu sein und doch ganz selbstverständlich miteinander zu leben. Wenn es uns geschenkt ist, einander mit den Augen der Verbundenheit und der Kooperation anzuschauen, dann erfahren wir die Verschiedenheit des Anderen als eine Ergänzung, die uns bereichert.

Assistenz bieten, dort wo notwendig, um dadurch in allen Bereichen des Lebens größtmögliche Teilhabe zu ermöglichen. Lesen Sie in der vorliegenden Broschüre, wie dies in der Caritas auf vielfältige Weise geschieht.

Dankbar für alles Miteinander und das gemeinsame Engagement grüße ich Sie herzlichst, Ihr



Dr. Walter Schmolly
Caritasdirektor

Wir respektieren den Mensch als ein einzigartiges, gleichwertiges und gleichberechtigtes Individuum und als Experten in eigener Sache.

Wir sehen ihn nicht wie er sein sollte, sondern wie er ist, und wir vertrauen auf die Entwicklungsmöglichkeiten und die Potentiale über die er verfügt, unabhängig vom Grad seiner Beeinträchtigung.

Die Zusammenarbeit mit den Klientinnen und Klienten ist durch eine respektvolle und positive Grundhaltung getragen. Wir haben Respekt vor der Autonomie des Einzelnen und leben eine Kooperation auf Augenhöhe.

Aus dem Leitbild
Fachbereich Assistenz und Teilhabe



Arbeit und Tagesstruktur

Werkstätten in Bludenz, Ludesch und Schruns	Seite 6
Außenarbeitsplätze	
Leicht Lesen	7
Sprungbrett-Lädele, geschickt und geschwind	8
Leicht Lesen	9



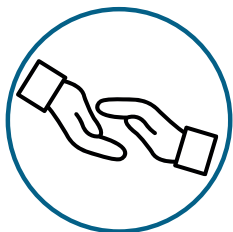
Wohnen

Vollbetreutes Wohnen in Bludenz und Schruns	10
Teilbetreutes Wohnen im Bezirk Bludenz	11
Familienentlastung	
in vollbetreuten Wohngemeinschaften, Ferienbetreuung	12
Leicht Lesen	13



Bildung und Qualifizierung

Kompass Qualifizierung	14
Kompass Arbeitsassistent	15
Zäwas	16
Leicht Lesen	17

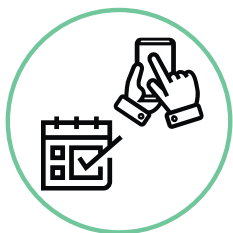


Assistenz: Wohnen

Leben in Selbständigkeit	18
Leicht Lesen	19

Assistenz: Interne Fachdienste

Selbst- und Interessenvertretung in unserem Fachbereich	21
Angehörigenbeirat des Fachbereichs	21



Organigramm

Kontakte, Impressum	22
	24

Arbeit und Tagesstruktur

Die Werkstätte

In den Werkstätten Bludenz, Ludesch und Schruns wird sinnvolle Beschäftigung und kreative Tagesstruktur angeboten. Ein Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse in der Agogik sowie im Pflegebereich ist uns besonders wichtig. Gemeinsame Mahlzeiten aber auch Erholungsphasen sind im Sinne der Individualität und dem Erleben der Gemeinschaft wichtig.

Die Werkstätten bieten:

- Verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten
- Kreative Tätigkeiten
- Musikalische sowie gesundheitsfördernde Angebote
- Individuelle Wochenstruktur in verschiedenen Tätigkeitsfeldern
- Bildung und Förderung: Unterstützende Kommunikation, Gymnastik, Kulturtechniken, u.v.m.
- Individuelle Tagesstruktur für ältere Menschen
- Unterstützung bei sozialen und persönlichen Themen
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben im Sinne der Inklusion

Diese Vielfalt ist uns ein großes Anliegen.

Außenarbeitsplätze

Neben der Beschäftigung und Förderung in den Werkstätten wird individuell auch die Möglichkeit für Außenarbeitsplätze geboten. Dabei sind Betriebe unsere Partner.

Mit unterstützender Begleitung und eigenverantwortlichem Handeln gehen die Menschen mit Beeinträchtigung individuelle Wege, die eine wertvolle Chance für alle Beteiligten sein können.

Die gemachten Erfahrungen sind in vielerlei Hinsicht wesentliche Meilensteine in der Entwicklung jedes Einzelnen – Versuchen zu dürfen und Erfahrungen sammeln zu können, ohne Erfolgszwang.





Leicht Lesen

Die Werkstätten der Caritas

In den Werkstätten Bludenz, Ludesch und Schruns gibt es Arbeits-Plätze. Es soll für jeden Menschen eine passende Arbeit sein. Es gibt dort Arbeit für jüngere und für ältere Menschen.

In einer Werkstätte gibt es auch andere Angebote. Zum Beispiel:

- Neues Lernen
- Turnen
- Musik machen
- Reden über persönliche Themen

Wenn jemand in einer Firma arbeiten möchte, wird er oder sie von der Caritas unterstützt. Das sind Außen-Arbeitsplätze.

Arbeit und Tagesstruktur

Sprungbrett-Lädele

Eine Kreativwerkstatt mit Verkauf im Herzen der Stadt Bludenz als Teil der Gesellschaft. Hier werden in künstlerischer Kreativität künstlerisch praktische Produkte entwickelt und verkauft.

- Verschiedene besonders kreative Beschäftigungsmöglichkeiten
- Teilnahme an den Förderungen und Schulungen der Werkstätten

geschickt und geschwind

Industrielle Fertigung für regionale Wirtschaftsunternehmen steht im Vordergrund dieses Projekts. Durch eine spezielle Begleitung in Richtung erster Arbeitsmarkt kann dies ein Sprungbrett für einen ständigen Arbeitsplatz in der Wirtschaft sein. Dieses Projekt ist räumlich integriert bei anderen Arbeitsprojekten der Caritas (Jugendliche und langzeitarbeitslose Menschen) und ermög-

licht auch dadurch ein inklusives Hineinschnuppern in die Arbeitswelt.

- Verschiedene Arbeitsprozesse
- Arbeitsprozesse sowohl vor Ort als auch direkt bei Firmen
- Spezielle Team-Buildings-Maßnahmen und Einzelförderungen





Leicht Lesen

Das Sprungbrett-Lädele

Das Sprungbrett-Lädele ist in der Innenstadt von Bludenz.
Es ist ein Geschäft.
Dort gibt es Geschenke, Kerzen, Regenschirme
und viele andere Sachen.
Menschen mit Lern-Schwierigkeiten können hier arbeiten.

gschickt und gschwind

Im gschickt und gschwind arbeitet die Caritas
für andere Firmen.
Menschen mit Lern-Schwierigkeiten können hier arbeiten.
Wer später in einer privaten Firma arbeiten möchte,
kann hier starten.

Wohnen

Vollbetreutes Wohnen in Bludenz und Schruns

Unsere **Wohngemeinschaften** sind geographisch und räumlich in das gesellschaftliche Leben integriert. Das Angebot umfasst pro Wohngemeinschaft maximal neun BewohnerInnen im Einzelzimmer. Die Betreuung erfolgt im Regelfall in werkstattfreien Zeiten.

Die BewohnerInnen werden agogisch und wenn erforderlich pflegerisch durch Fachpersonen begleitet, betreut und unterstützt. Die persönlichen Fähigkeiten und Bedürfnisse werden speziell berücksichtigt.

Selbstbestimmung und Mitsprache stehen im Mittelpunkt und werden aktiv gefördert.

Gemeinschaftliches Kochen und Mahlzeiten aber auch individuelles Wohnen ist möglich.

Angebote für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sind sehr wichtig. Es werden Feste und Veranstaltungen besucht, Spaziergänge, Ausflüge und Urlaubsreisen usw. angeboten.

Auf Wunsch und nach Möglichkeit der einzelnen Personen werden Übergänge in Richtung selbständigeres Wohnen (Teilbetreutes Wohnen oder Leben in Selbständigkeit) vorbereitet





Teilbetreutes Wohnen an verschiedenen Orten im Bezirk Bludenz

In dieser Wohnform werden Menschen begleitet und unterstützt die zwar klare **Wohn- und Lebensstrukturen** benötigen aber nur eine individuelle zeitliche Begleitung und Betreuung. Die Betreuungsintensität wird individuell nach den Bedürfnissen abgestimmt wobei das eigenständige, verantwortliche Leben sowie die mögliche Selbstbestimmung wichtige Ziele sind.

Teilbetreutes Wohnen bietet Unterstützung beim Erreichen der persönlichen Ziele und beim Erlernen bzw. Vertiefen lebenspraktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten. Das gemeinsame Ziel ist die Förderung der Eigenverantwortlichkeit im

Sinne einer möglichst selbständigen und eigenverantwortlichen Lebensführung. Die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben wird stark gefördert und individuell – wenn notwendig – begleitet.

Im Sinne der Inklusion ist uns die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in allen Formen ein besonderes Anliegen für diese Zielgruppe.

Diese Art des Wohnens ist in Einzelfällen auch eine Art von Training in Richtung Leben in Selbstständigkeit.



Familienentlastung

Familienentlastung in unseren vollbetreuten Wohngemeinschaften

In jeder vollbetreuten Wohngemeinschaft haben wir das Angebot von zwei bis drei Plätzen für erwachsene Menschen die normalerweise bei ihren Familien leben und dort begleitet werden.

Die **Familienentlastung** findet tagesweise (24 Stunden) unter der Woche oder am Wochenende, während Urlaubszeiten oder in Notsituationen statt.

Bei familiären Krisen und Notsituationen kann sehr kurzfristig das Angebot der Familienentlastung in Anspruch genommen werden.

Die Familienentlastung ist in barrierefreien Räumlichkeiten, mit einer Unterbringung im Einzelzimmer.

Die Teilnahme am Alltagsgeschehen der Wohngemeinschaft, die Einbindung in die Abläufe und in die Tages- und Freizeitgestaltung sind ein wichtiges Element der Familienentlastung.

Durch eine gezielte, auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Begleitung wird Wert darauf gelegt, die einzelnen Personen in ihrer Selbstbestimmung und Selbständigkeit zu unterstützen.

Ferienbetreuung

Ein Angebot in den Sommerferien für Kinder im schulpflichtigen Alter mit Schwerpunkt heilpädagogischem Förderbedarf. Die Kinder erleben gemeinsam viel Spaß in der Natur, erfahren neue Erlebnisse bei Sport und Spiel und lernen dabei auch neue Freunde kennen.

Für die Eltern ist dies ein ideales Entlastungsangebot während der langen Sommerferien. Es kann bis zu ca. zwei Wochen in Anspruch genommen werden. Die Kinder werden morgens zu Hause abgeholt und am Abend wieder nach Hause gebracht. Finanziert wird die Ferienbetreuung über Gutscheine zur Familienentlastung vom Amt der Vorarlberger Landesregierung.



Leicht Lesen

Wohnen

Die Caritas bietet auch Möglichkeiten zum Wohnen.
Es gibt das **voll betreute Wohnen**. Das heißt, dass immer ein Betreuer oder eine Betreuerin da ist. Am Tag und auch in der Nacht.
Jeder Bewohner und jede Bewohnerin hat ein eigenes Zimmer.
Es gibt Wohnungen in Bludenz und in Schruns.
Es gibt das **teilbetreute Wohnen**.
Dort machen die Bewohner und die Bewohnerinnen vieles selbst.
Jeden Tag kommt ein Betreuer oder eine Betreuerin vorbei und hilft (übrige Zeiten = Rufbereitschaft).

Man kann auch in einer **Wohn-Gemeinschaft einen Kurzzeit-Aufenthalt** machen.
Für **Kinder** gibt es im Sommer ein tolles **Ferien-Programm**. Das macht viel Spaß.

Kompass Qualifizierung

Durch spezielle Qualifizierungsmaßnahmen und Praktika soll das Ziel, diese Qualifizierung positiv abzuschließen und einen Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt zu erlangen, erreicht werden.

Die **Kompass Qualifizierung** dauert zwei Jahre.

Das Angebot ist schwerpunktmäßig für jüngere Menschen zwischen 16 und circa 25 Jahren gedacht. TeilnehmerInnen bekommen hier Zeit, um sich persönlich weiterzuentwickeln und berufliche Kompetenzen zu erlangen.

Die Kompass Qualifizierung beinhaltet:

- Vier Tage in der Woche an einem internen oder externen Ausbildungsplatz der Caritas
- Ein Tag in der Woche Seminartag
- Differenziertes Anerkennungsgeld
- Individuelle Förderungen

Bildung und Qualifizierung



Kompass Arbeitsassistenz

Ziel von **Kompass Arbeitsassistenz** ist die Vermittlung und Assistenz von Menschen auf dem ersten Arbeitsmarkt.

- Gemeinsame Zukunftsplanung
- Planung und Durchführung von Unterstützungskreisen
- Firmenpraktika: Ausprobieren verschiedener Berufe mit Begleitung
- Vorstellungsgespräche
- Einrichten des integrativen Arbeitsplatzes
- Assistenz am Arbeitsplatz

Eine stabile, langfristige Anstellung bei den Arbeitsgebern auf Basis Kollektivvertrag und somit gesellschaftliche Teilhabe ist das Ziel.

Auch im persönlichen Umfeld – Eltern und Familie – stehen die AssistentInnen unterstützend zur Seite.



Bildung



Zäwas

Das **Zäwas** in Bludenz ist ein Treffpunkt für alle Menschen – ob mit oder ohne Beeinträchtigung.

Das Motto dabei ist: „Begegnung, Freizeit, Bildung, Genuss“. Alle die Lust haben, in ihrer Freizeit etwas zu unternehmen und sich mit Gleichgesinnten zu treffen, sind hier richtig.

Das Angebot ermöglicht BesucherInnen ab 16 Jahren eine sinnvolle Tagesgestaltung, die Möglichkeit ihre Kompetenzen zu aktivieren, weiter zu entwickeln und zu stärken. Sie können sich ihre Zeit in gemütlicher Atmosphäre selbst gestalten oder an den angebotenen offenen Angeboten teilnehmen.

Zusätzlich gibt es unter der Woche Kurs- und Veranstaltungsprogramme, die individuell besucht werden können.

Ein integriertes Projekt ist unser Suppenbuffet. Zu Mittag gibt es eine „bsundrige“ Suppe für alle Menschen.

Bildung und Qualifizierung



Leicht Lesen

Zäwas

Das Zäwas ist ein Treffpunkt für alle Menschen.
Dort gibt es Kurse und Vorträge und
jeden Mittag eine gute Suppe.
Man kann auch einfach Menschen treffen und reden.



Bildung

Kompass

Im Kompass lernen Menschen mit Lern-Schwierigkeiten alles,
was sie für das Arbeiten wissen müssen.
Sie bekommen auch Unterstützung, wenn sie eine neue Arbeits-Stelle suchen.
Das heißt Arbeits-Assistenz.
Es gibt auch noch Kompass Qualifizierung.
Das ist eine Ausbildung für 2 Jahre.
Dort arbeiten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen 4 Tage in der Woche.
1 Tag ist Seminartag. Nach zwei Jahren gibt es ein Abschluss-Zeugnis.

Leben in Selbständigkeit (LiS)

Leben in Selbständigkeit (kurz LiS) bietet ambulante Wohnunterstützung für Menschen die größtenteils selbstständig wohnen können und wollen. Ziel ist ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, Menschen zu ermutigen, den Schritt in ein eigenständiges Leben zu gehen und bieten dafür umfangreiche Unterstützung an.

Dazu gehören:

- Informationsgespräche
- Beratung
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Organisation vom Umzug
- Unterstützung bei alltäglichen Erledigungen in der Wohnung

Wichtig ist uns, dass die sozialen Kontakte gestärkt werden und damit selbstverständliche Teilhabe an der Gesellschaft. Selbstverständlich beinhaltet unsere Assistenz auch die Unterstützung als Ratgeber bei Fragen, Problemen oder Krisen. Wir koordinieren auf Wunsch bzw. sind Ansprechpartner für das Netzwerk des Einzelnen.

Die Begleitung ist sehr individuell und abgestimmt auf die von uns begleiteten Menschen.

Assistenz: Wohnen



Leicht Lesen

Leben in Selbständigkeit

Die Caritas hilft Menschen mit Lern-Schwierigkeiten, wenn sie in einer eigenen Wohnung leben möchten.

Das heißt Assistenz.

Alle bekommen dort Assistenz, wo sie Unterstützung brauchen.

Zum Beispiel, wenn beim Arzt-Besuch.

Oder bei der Wohnungs-Suche.



Assistenz



Selbst- und Interessenvertretung in unserem Fachbereich der Caritas

Teilhabe bedeutet auch mitreden. Dabei sein und mitreden, wenn wichtige Entscheidungen getroffen werden. Das wird im Fachbereich Assistenz und Teilhabe bewusst gelebt und gestaltet.

Deshalb gibt es **Selbst- und InteressenvertreterInnen**. Das sind gewählte Sprecher und Sprecherinnen, die sich für die anderen Menschen mit Beeinträchtigung einsetzen und selbst eine Beeinträchtigung haben.

Alle betreuten Menschen in den Werkstätten wählen ihre Werkstätten-Sprecher.
Alle betreuten Menschen in den Wohngemeinschaften wählen ihre WG-Sprecher.

Die SprecherInnen vertreten die Anliegen der anderen Menschen mit Beeinträchtigung. Sie reden mit; wenn es Probleme gibt. Sie sagen ihre Meinung, wenn Entscheidungen für die Weiterentwicklung des Fachbereichs getroffen werden.

Angehörigenbeirat des Fachbereichs

Der **Angehörigenbeirat** ist bei großen Neuerungen und wesentlichen inhaltlichen Veränderungen im Fachbereich mit eingebunden. Dieses Gremium ist auch wichtig für die Reflexion unserer Arbeit.

Er setzt sich auf gesellschaftlicher Ebene für die Anliegen von Menschen mit Beeinträchtigung ein und gestaltet das Thema Inklusion weiter.

Assistenz: Interne Fachdienste

Leicht Lesen

Teilhabe heißt mitreden

Jeder Mensch soll mitreden können.

Viele Menschen können gut ihre Meinung sagen. Anderen fällt das schwer.

Deshalb gibt es Leute in den Werkstätten,
die sich für andere Menschen mit Beeinträchtigung einsetzen.

Sie heißen Werkstättensprecher oder Werkstättensprecherinnen.

Auch in den Wohngemeinschaften werden Sprecher und Sprecherinnen gewählt.

Wir möchten gute Entscheidungen treffen.

Diese Entscheidungen sollen gut für die Menschen mit Beeinträchtigung sein.

Manchmal fragen wir auch Angehörige,
ob sie die Arbeit der Caritas gut finden.

Diese Gruppe heißt Angehörigenbeirat.



Assistenz

Werkstätte Bludenz

Werkstätte Montafon

Werkstätte Ludesch

Sprungbrett Lädele

gschickt und gschwind

Außenarbeitsplätze



Arbeiten

Selbstvertretung

Kompass Qualifizierung

Kompass Arbeitsassistenz

Zäwas



Bildung und Qualifizierung



Vollbetreutes Wohnen

Teilbetreutes Wohnen

Familienentlastung

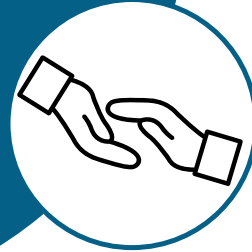
Wohnen

Fachbereich

Leben in Selbständigkeit LiS

Angehörigenbeirat

**Assistenz:
Wohnen**



**Fachbereichsleitung
mit Servicestellen:**

Casemanagement

Unterstützte Kommunikation

Pflegeaufsicht

Qualitätssicherung

Administration

Organisation



Assistenz und Teilhabe

Information und Kontakte

Fachbereichsleitung Casemanagement

Bludenz, St. Peterstraße 3

T 05522-200 2000

assistentzundteilhabe@caritas.at

Arbeit und Tagesstruktur / Bildung / Qualifizierung

Werkstätte Bludenz

St. Peterstraße 3a

T 05522-200 2100, werkstaette.bludenz@caritas.at

Sprungbrett Lädle

Bludenz, Sturnengasse 20

T 05522-200 2190

Werkstätte Ludesch

Schulweg 10

T 05522-200 2300, werkstaette.ludesch@caritas.at

Werkstätte Montafon

Schruns, Batloggstraße 97

T 05522-200 2200, werkstaette.montafon@caritas.at

Zäwas

Bludenz, Kirchgasse 8

T 05522-200 2140, zaewas@caritas.at

Kompass

Bludenz, Kapuzinerstraße 6

T 05522-200 2050, kompass@caritas.at

gschickt und gschwind

Bludenz, Klarenbrunnstraße 46

T 05522-200 2620, gschicktundgschwind@caritas.at

Wohnen

WG Benjamin, Schruns

WG Lea, Bludenz

WG Vinzenz, Bludenz

WG Kapuzinerstraße, Bludenz

TBW Illrain, Walserweg, Wichnerstraße, Bludenz

TBW Herrengasse, Thüringen

Leben in Selbständigkeit

Bludenz, Kapuzinerstraße 6

T 05522-200 2050, lis@caritas.at

Zusammenarbeit

mit unseren Partnern Land und Gemeinden

Der Sozialfonds – getragen vom Land Vorarlberg sowie allen Gemeinden Vorarlbergs – finanziert in wesentlichen Teilen die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen. Der Zugang zu Leistungen aus dem Sozialfonds geschieht im Einzelfall über eine Hilfeplankonferenz. Im Zusammenwirken vom Amt der Vorarlberger Landesregierung, Institution, den Angehörigen sowie der Person mit Beeinträchtigung wird ein an den Bedürfnissen orientiertes Angebot vereinbart.

Sozialraum

Menschen mit Beeinträchtigung sind auch BürgerInnen der Gemeinden. Durch enge Zusammenarbeit zwischen Institution und der Gemeinde ist das Wohl des Einzelnen gesichert und auch die selbstverständliche Teilhabe in der Gesellschaft.

Caritas

www.caritas-vorarlberg.at/assistentzundteilhabe